

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen
Cress-Stadt Plauen

Fünfter Jahrgang.

Drittes Vierteljahr.

Acht und dreiszigstes Stück.

Donnerstags, den 19ten September. 1793.

Die schöne und reiche Stadt Lyon ist gegen das Ende des vorigen Monats von der republikanischen Armee bombardirt und bereits entseßlich zugerichtet worden. Ganze Straßen liegen schon im Schutt und die reichsten Magazine sind im Rauch aufgegangen. Die Marseiller wollten Lyon 17000 Mann stark zu Hülfe kommen, sind aber bis in ihre Mauern zurück geschlagen worden. Die Piemonteser, die ein gleiches thun wollten, sind in Maurienne aufgehalten worden. Demohngeachtet sollen die Lyoner entschlossen seyn, sich eher unter den Trümmern ihrer Stadt begraben zu lassen, als sich den Jacobinern zu unterwerfen.

Eustine hat nun auch sein Leben durch die Guillotine verloren. Nach einem Pariser Schreiben soll man jetzt sehr heftig darauf dringen, der Königin den Prozeß zu

machen. Man will sie zu einer Mitschuldigen von Brissots Verschwörung machen.

Am 9. d. ist der Churfürst von Mainz zum erstenmal wieder in seiner Residenz eingetroffen und von seinen Unterthanen mit vielen Feyerlichkeiten und den herzlichsten Freudenbezeugungen eingeholt worden.

Am 3. d. hat das Bombardement von Dünkirchen von der Land- und Seeseite seinen Anfang genommen. So schreckliche Anstalten, als zu dieser Belagerung gemacht werden, sollen noch bey keiner Festung getroffen worden seyn. Man will behaupten, daß noch vor Ende dieses Monats diese wichtige Festung in den Händen der Engländer seyn müsse.

Die Städte Toulon und Marseille mit allen Departements bis Lyon hinauf haben sich förmlich unter englischen Schutz begeben

N n

ben